

„Das Jahrhundert der Virtuosen“: Pianist Johannes Wolff lässt Musikgeschichte mit Klavierspiel und Anekdoten lebendig werden

Die Kunst des Klavierspielens im 19. Jahrhundert steht im Mittelpunkt der Veranstaltung der Musikakademie Bergkamen am Dienstag, 17. Januar 2017, in der Galerie „sohle 1“ im Stadtmuseum Bergkamen, Jahnstr. 31, in Bergkamen-Oberaden.



Johannes Wolf.
Foto: Ursula
Dören

Johannes Wolff, Pianist und Dozent der Musikschule Bergkamen, lässt in seinem Vortrag „Das Zeitalter der Klaviervirtuosen“ ein Stück Musikgeschichte lebendig werden. Der Vortrag wird ergänzt durch live gespielte Beispiele der Musik des 19. Jahrhunderts. Die Veranstaltung kostet 8,00 € Eintritt, Beginn ist um 19.30 Uhr.

Im 19. Jahrhundert ab es in Deutschland über 700

Klavierfabriken. Die Kunst des Klavierspielens gehörte zur bürgerlichen Allgemeinbildung. Parallel dazu entwickelte sich die Spieltechnik der Pianisten rasant, sie wurden zu den Pop-Stars ihrer Zeit.

„Als der zwölfjährige Franz Liszt seine ersten Konzerte in Paris gab, verursachte dies eine solche Begeisterung beim Publikum, dass man in vielen Geschäften der Stadt kleine Bilder von ihm kaufen konnte. Bei den Konzerten kam es immer wieder zu Ohnmachtsanfällen, und die weißen Handschuhe, die er zu Beginn des Konzertes auszog und ins Publikum warf, verursachten wilde Raufereien unter den Zuhörerinnen. Liszt war – wie auch der große Geiger Paganini – ein großer Pop-Star des frühen 19. Jahrhunderts“, berichtet Johannes Wolff. In seinem Vortrag zeichnet der Pianist mit zahlreichen Musikbeispielen und amüsanten Anekdoten die Entwicklung des Klavierspiels im 19. Jahrhundert nach.

Anmeldungen für die Veranstaltung der Musikakademie Bergkamen am 17. Januar 2017 nimmt die Geschäftsstelle der Musikschule ab sofort unter der Tel.-Nr. 02306/307730 entgegen. Anmeldeschluss ist der 9. Januar 2017.

Notenlesen – kein Buch mit sieben Siegeln mehr! Musikakademie Bergkamen zeigt, wie es geht

Wie ist ein Rhythmus notiert? Wie heißen die Noten im Violin- und Bassschlüssel? Diese Fragen scheinen viele musikinteressierte Erwachsene zu beschäftigen, denn das

Angebot „Notenlesen für Erwachsene“ war der Lieblingskurs der Musikakademie Bergkamen im Jahr 2016.



Bettina Pronobis.
Foto: Wilhelm Lohmann

Aufgrund vielfacher Nachfrage hat die Kursleiterin Bettina Pronobis für 2017 sowohl Einsteigerkurse als auch Vertiefungskurse geplant. Teilnehmer ohne Vorkenntnisse besuchen zunächst einen Einsteigerkurs. In vier Sitzungen jeweils freitags von 18.30 bis 19.30 Uhr werden Chorsänger, Wiedereinsteiger oder Selbstlerner im Instrumentalspiel mit den Geheimnissen der Notenschrift vertraut gemacht.

Wer an bereits gewonnene Kenntnisse anknüpfen möchte, kann dies in einem dreiteiligen Vertiefungskurs tun, der ebenfalls freitags von 19.45 bis 20.45 Uhr stattfindet.

Die Kursleiterin Bettina Pronobis möchte mit diesem Angebot Hürden abbauen. „Ich habe schon oft den Satz gehört „Noten waren für mich immer ein Buch mit sieben Siegeln“ und finde es schade, wenn dieser Umstand Menschen daran hindert, aktiv zu musizieren! Dabei genügen schon einfache Grundlagen des Notenlesens, um beim Singen oder Instrumentalspiel besser und vor allem selbständiger zurecht zu kommen. Auch Eltern, die ihren Kindern helfen möchten, wenn diese gerade Noten lernen, können in meinem Workshop gute Grundkenntnisse erlangen.“

Die studierte Violinistin Bettina Pronobis ist selbst seit ihrer Jugend engagierte Chorsängerin und verfügt über langjährige Unterrichtserfahrung mit allen Altersstufen. Ihr Anliegen ist es nicht nur, die Systematik unseres Tonsystems zu vermitteln, sondern auch die neu erworbenen Fähigkeiten zu trainieren. Dabei wird die individuelle Zielsetzung der Teilnehmer berücksichtigt.

Die Kosten für den einzelnen Workshop betragen 20,00 € für den Einsteigerkurs und 15,00 € für den Vertiefungskurs. Die Teilnehmer werden gebeten, Bleistift und Radiergummi mitzubringen. Veranstaltungsort ist das Pestalozzihaus in Bergkamen-Mitte, Pestalozzistr. 6. Die Workshops beginnen am 13. Januar und enden am 03. Februar (Einsteigerkurs) bzw. am 27. Januar (Vertiefungskurs). Anmeldungen nimmt die Musikschule Bergkamen bis zum 5. Januar 2017 telefonisch unter Nummer 02306/307730 entgegen.

Bergkamener Kultur startet stark ins neue Jahr

Starke Auftritte bietet das Kulturprogramm im Januar 2017. Gleich zu Jahresbeginn kommt einer der beliebtesten und besten Bluesmusiker nach Bergkamen: Ron Williams ist am 4. Januar ab 20.00 Uhr in der Gaststätte Almrausch (früher Haus Schmülling) zu Gast.



Belonoga

Am 8. Januar wird um 15 Uhr die Ausstellung „Schiffsmeldungen“ der Hammer Künstlerin Heide Drever und des Hammer Künstlers Manfred Schulz eröffnet. Den Einführungsbeitrag hält Dr. Karl A. Faulenbach; der Eintritt ist frei.



Ingo Borchers

Die Fans der Weltmusik erwartet am 16. Januar um 20 Uhr im

Trauzimmer in der Marina Rünthe mit der Sängerin „Belonoga“, Solistin der bekannten Bulgarian Voices und ihrem Ensemble, traumhafte temperamentvolle bulgarische Folk- und Weltmusik.



Tobi Katze

Und auch das Kabarett- und Kleinkunstpublikum kann sich freuen: Ingo Borchers, preisgekrönter und hypochondrischer „Daniel Düsentrieb“ des Kabaretts, gastiert am 13. Januar auf der Bühne im studio theater Bergkamen und Tobi Katze alias Tobias Rauh tritt am 25. Januar um 19.30 Uhr in der Galerie „sohle 1“ als Literatur-Randalierer mit Slam Poesie und Spontanlyrik auf.

Der Kulturmonat Januar endet mit einem Klavierabend mit der jungen Bergkamener Pianistin Laura Liß in der Galerie „sohle 1“ am 26. Januar ab 19.00 Uhr.

Tickets sind im Kulturreferat und an den bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich. Informationen erhalten Sie unter Telefon: 02307/965-464, Andrea Knäpper

**Ron Williams singt beim
ersten Sparkassen Grand Jam**

in 2017

Der Entertainer und Sänger Ron Williams kommt am Mittwoch, 4. Januar 2017 wieder nach Bergkamen. Er singt mit der Blues & Soul-Sessionband beim nächsten Sparkassen Grand Jam ab 20 Uhr in der Gaststätte Almrausch (ehemals Schmülling) ab der Landwehrstraße.



Ron Williams

Das Markenzeichen von Ron Williams ist die Baseballcap. Selten sieht man ihn ohne sie. Das Multitalent Ron Williams ist universell medienpräsent als Sänger, Schauspieler (Theater, Kino, TV) und Kabarettist (u. a. Lach- und Schießgesellschaft). Als Entertainer und Sänger wird er vom Publikum geliebt. In zahlreichen Live-Konzerten mit den unterschiedlichsten eigenen Bands ist er zu erleben und als Gast bei diversen Bigbands. Seine Aktion „Schultour für Toleranz“, bei der er bereits über 100 Schulen besucht hat, ist Teil seines persönlichen Engagements gegen Rassismus, Fremdenfeindlichkeit, Gewalt und für mehr Menschlichkeit, für das er mit dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet wurde. Freuen Sie sich auf einen Weltklasse-Sänger von besonderem Format!

www.ron-williams.de

Tickets erhalten Sie im Kulturreferat der Stadt Bergkamen (Tel.: 02307/965-464), im Bürgerbüro und an der Abendkasse. Eine weitere Kartenvorverkaufsstelle ist die Sparkasse

Bergkamen-Bönen, In der City 133, Bergkamen-Mitte und die Gaststätte Almrausch / Haus Schmülling, Landwehrstr. 160, 59192 Bergkamen-Overberge.

Ticket-Preise Grand Jam Konzerte:

Vorverkauf (VVK): 14,- € (ermäßigt 11,- €).

Der Vorverkauf endet am Montag, 02.01.2017 um 12.00 Uhr!

Abendkasse (AK): 16,- € (ermäßigt 13,- €)

5. Sinfoniekonzert: Neue Philharmonie Westfalen spielt Musik der „Südstaaten“

Die Neue Philharmonie Westfalen spielt ihr fünftes Konzert der laufenden Spielzeit am Mittwoch, 11. Januar. „Südstaaten“ ist das Motto des Abends, der von Generalmusikdirektor Rasmus Baumann geleitet wird und um 19.30 Uhr in der Konzertaula in Kamen beginnt.



Auf dem Programm stehen neben der Suite aus „Porgy and Bess“ von George Gershwin „Nobody knows de trouble I see“, ein Konzert für Trompete und Orchester von Bernd Alois Zimmermann, und Ferde Grofés „Grand Canyon Suite“. Als Solist ist bei dieser Aufführung des Sinfonieorchesters der Trompeter Reinhold Friedrich mit dabei.

Eine Einführung in das Werk gibt es jeweils 30 Minuten vor Beginn im Konzertsaal. Karten sind im Fachbereich Kultur des Kreises Unna unter Tel. 0 23 03 / 27-18 41 und per E-Mail bei doris.erbrich@kreis-unna.de erhältlich. Sie kosten zwischen 12 und 24 Euro (ermäßigt 9 bis 21 Euro).

Kreis lädt ein zum Ausstellungsbesuch „zwischen den Jahren“

Wer nach den Weihnachtsfeiertagen mal raus möchte und sich für Kunst und Kultur interessiert, für den lohnt sich der Weg nach

Holzwickede und Selm: Das Haus Opherdicke und die Cappenberger Stiftskirche locken mit Ausstellungen.



Conrad Felixmüller, Frühlingsabend in Klotzsche, 1926, Öl auf Leinwand. Foto: VG Bild-Kunst

Am Heiligen Abend, den Weihnachtsfeiertagen, an Silvester, Neujahr und dem 2. Januar (Montag) sind die Ausstellungen des Kreises geschlossen, „zwischen den Jahren“ alle Besucher aber herzlich willkommen. Vom 27. bis 30. Dezember also gibt es als mindestens zwei reizvolle Ziele im Kreis.



Raimondo
Puccinelli,
Frauenoberkörper,
1930er Jahre,
Bronze

Unter dem Titel „Kunst ist eine historische Angelegenheit“, einem Zitat von Conrad Felixmüller aus dem Jahr 1924, präsentiert der Kreis Unna mit mehr als 100 Arbeiten das Werk des Malers, Zeichners und Grafikers auf Haus Opherdicke. Geöffnet ist die Schau dienstags bis sonntags von 10.30 bis 17.30 Uhr.

Das plastische Werk von Raimondo Puccinelli ist in der Stiftskirche Cappenberg zu sehen. Die Arbeiten, die noch bis zum 14. Mai 2017 präsentiert werden, sind ein Geschenk der Erben des Bildhauers an den Kreis als Dank auch für eine Ausstellung mit mehr als 100 Puccinelli-Arbeiten im Jahr 2013 im Cappenberger Schloss.

Die kleine Werkschau kann dienstags bis sonntags von 13.30 bis 17 Uhr (außerhalb der Gottesdienste) in Augenschein genommen werden. Hier ist der Eintritt frei.

Mehr Informationen zu den Ausstellungen gibt es unter www.kreis-unna.de, Suchbegriff Ausstellungen.

Musikakademie lädt zur Einführung in die Oper „Die Zauberflöte“ ein

Die Musikakademie der Musikschule der Stadt Bergkamen möchte allen Freunden der Opernmusik auch in dieser Saison wieder ein besonderes Angebot machen: Eine Einführung in die beliebte Oper „Die Zauberflöte“ von Wolfgang Amadeus Mozart findet am Dienstag, den 10. Januar um 19.00 Uhr in der städtischen Galerie „sohle 1“ statt. „Die Zauberflöte“ steht bis April auf dem Spielplan des Dortmunder Opernhauses. Eintrittskarten gibt es hier:



Johannes Wolf

„Seit ihrer Uraufführung gehört „Die Zauberflöte“ zu den meistgespielten Opern weltweit. Sie wurde außerordentlich schnell populär und rettete damit das vom Bankrott bedrohte Theater von Emanuel Schikaneder, der auch das Libretto schrieb. In dieser Oper ist aber auch das Gedankengut der Freimaurer enthalten, das Mozart und Schikaneder verbreiten

wollten,“ sagt der Referent Johannes Wolff. Der studierte Pianist ist selbst ein großer Opernfan und hat zahlreiche Hintergrundinformationen, Hörbeispiele und interessante Details zusammengetragen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, die Freude am Hören klassischer Musik genügt. **Die Kosten für eine Einführungsveranstaltung betragen 8,00 €.** Anmeldungen nimmt die Geschäftsstelle der Musikschule unter der Tel.-Nr. 02306/307730 entgegen. Anmeldeschluss ist der 2. Januar 2017.

Swing in den Heiligabend in der Ökologiestation und Weihnachtsjazz im zib

Die Triple B Big Band der Bergkamener Musikschule lädt am Freitag, 23. Dezember, um 20 Uhr zum traditionellen „Swing in den Heiligabend“ ein. Los geht es um 20 Uhr in der Ökologiestation am Westenhellweg in Heil.



Der Eintritt kostet 6 Euro. Dafür gibt es nicht nur jede Menge beswingter Musik, sondern auch die Chance, bei der Wein-Tombola eine Flasche gefüllt mit edlen Tropfen zu gewinnen. Gesungen wird natürlich auch. Wie im Vorjahr werden dies Nina Dahlmann und Jan Schmitt übernehmen.

Nach den Weihnachtsfeiertagen geht es dann am Dienstag, 27. Dezember, um 18 Uhr mit Weihnachtsjazz in der Schwankhalle in Unna im zib weiter. Erwartet wird die amerikanische Jazz-Sängerin Soleil Niklasson, die von einem hervorragend besetzten Trio begleitet wird: Andreas Griefngholt an den Drums, Uli Bär am Kontrabass und Sven Bergmann am Klavier.



Soleil Niklasson

Soleil Niklasson ist in Chicago geboren und in Los Angeles aufgewachsen. Sie begann schon sehr früh zu singen und gewann in Zusammenarbeit mit Sänger Oscar Brown Jr. einen Emmy. Im weiteren Verlauf ihrer Karriere stand sie mit Musikern wie Udo Lindenberg, Billy Preston, Rod Stewart und Stan Getz auf der Bühne.

Ihre musikalische Kreativität wurzelt in einem Gemisch aus Jazz, Rhythm and Blues, Soul & Latin. Mittlerweile in Bonn lebend, hat sie sich einen festen Platz in der Deutschen Jazz Szene ersungen und spielt mit namhaften Musikern. Ihr Repertoire reicht von klassischen Standards des American Songbook über einfühlsame Balladen hin zu Soul mit Gänsehautgarantie.

Soleil, „die Sonne“, ist eine spirituelle, temperamentvolle Sängerin, die es vermag, mit ihrer hinreißenden Soulstimme das Publikum in ihren Bann zu ziehen.

Eintrittskarten gibt es zum Preis von 15,00 Euro im Vorverkauf im zib Unna, 02303-103-777

Vorbestellungen unter: info@celloherbst.de

„JUST PINK“ lässt das Kühlschiff der Lindenbrauerei beben

Beim großen Jubiläums-Open-Air zum 50-jährigen Bestehen der Stadt Bergkamen im Juni dieses Jahres hat die Band „JUST PINK“ auf dem Stadtmarkt mächtig abgeräumt. **Es sei Europas größte und erfolgreichste P!NK Tribute Show, die sogar vom Original unterstützt werde, hatte damals Antenne Unna angekündigt und nicht zu viel versprochen. „JUST PINK“ kommt jetzt wieder und zwar am Freitag, 6. Januar 2017. Los geht es um 20 Uhr im Kühlschiff der Lindenbrauerei in Unna. Dafür gibt es sogar noch Tickets.**



Just Pink!

JUST PiNK haben sich seit ihrer ersten Show im Jahr 2010 in die erste Liga der angesagten Tribute Shows katapultiert. Im Gepäck hat sei am 6. Januar: Sämtliche Hits inklusive der wichtigsten Songs des aktuellen Albums „The Truth About Love“, authentische Kostüme und Choreographien, originalgetreue Arrangements und die echten Kulissen der 2010er Welttournee von P!NK.

Die Sängerin von „Just Pink“ Vanessa Henning beweist ebenfalls, dass sie der erfolgreichen Powerfrau aus den Staaten in fast nichts nachsteht. Mit außergewöhnlicher Stimmqualität, Ausstrahlung und Bühnenpräsenz verkörpert die Finalistin des TV TOTAL Contests SSDSGPS wie keine andere die Aura der mehrfachen Grammy-Preisträgerin.

Die hochkarätige Band- Besetzung besteht ausschließlich aus erfahrenen Musikern, die u.a. mit Künstlern wie Farin Urlaub, Stefanie Heinzmann, Bosse, Elton John, Söhne Mannheims, Toto oder Grace Jones auf der Bühne stehen.

Neuer Workshop-Chor der Musikakademie mit Jane Franklin und Rudolf Helmes

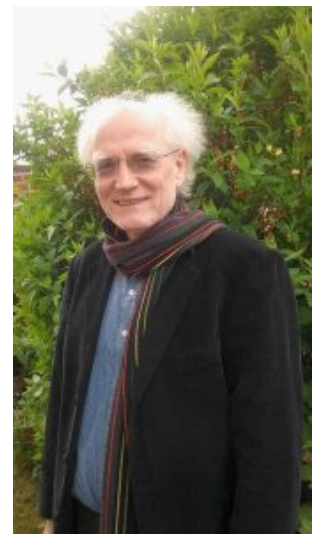
Am 11. Januar starten die Sänger Jane Franklin und Rudolf Helmes den umfangreichsten Workshop der Musikakademie 2017. An 20 Terminen wollen sie mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern dieses Workshop-Chores bekannte Werke aus Jazz, Rock und Musical einstudieren. Gepröbt wird mittwochs abends in der Preinschule in Bergkamen-Oberaden von 18.30 bis 19.45 Uhr. Die

Auswahl der Songs erfolgt nach den individuellen Vorlieben der Teilnehmer.



Jane Franklin

Der Projektchor wird im Rahmen der Gesangs-Revue der Musikschule Bergkamen am 11. Juni 2017 live auftreten und seine Lieblingssongs im studio theater bergkamen präsentieren.



Rudolf Helmes

„Nachdem wir bereits 2016 mit einem Workshop-Chor einen schönen Beitrag zur Gesangsrevue der Musikschule Bergkamen geleistet haben, wollen wir 2017 dieses Format nicht nur wiederholen, sondern auf Wunsch aller Beteiligten auch mehr Zeit für die Vorbereitung und Auswahl haben,“ sagt Rudolf Helmes, der den Fachbereich Gesang der Musikschule betreut. „Auch wenn Sie noch nie gesungen haben oder meinen, Sie könnten nicht singen, sind Sie herzlich eingeladen. Jeder kann

singen! Ich freue mich auf die gemeinsamen Chorstunden.“

Die Kosten für die Teilnahme am Workshop-Chor betragen 125 Euro. Anmeldungen nimmt die Geschäftsstelle der Musikschule unter der Tel.-Nr. 02306/307730 entgegen. Anmeldeschluss ist der 3. Januar 2017.

Stadtmuseum über Feiertage geschlossen – Römermuseum Haltern ist eine Alternative

Das Stadtmuseum Bergkamen ist vom 23. Dezember bis 1. Januar 2017 geschlossen. Wer trotzdem nicht von den Römern nicht lassen kann, dem sei das Römermuseum in Haltern am See und das Museum für Archäologie (Herne) für einen Ausflug in die Geschichte empfohlen.



Mit „iPad und Cista“ können Familien mit Kindern auch während der Feiertage die Dauerausstellung des LWL-Römermuseums in Haltern erkunden. Foto: LWL/Burgemeister

Im LWL-Römermuseum in Haltern am See heißt es am zweiten Weihnachtstag (26.12.) für Erwachsene und Kinder ab zehn Jahren „Erfolgreicher Feldherr gesucht!“ Unter Augustus stießen die Legionen tief ins Innere Germaniens vor. Einer ihrer Feldherren steht im Zentrum dieser Führung. Doch welcher ist es? Drusus, Tiberius oder Varus? Ausstellungsobjekte liefern Puzzlesteine, die das Bild des Gesuchten mehr und mehr vervollständigen. Zur Belohnung prägen alle eine „römische“ Münze. Die Führung dauert 1,5 bis zwei Stunden.

Zwischen Dienstag (27.12.) und Freitag (30.12.) haben Nachwuchshistoriker zwischen acht und 12 Jahren jeweils von 10.30 bis 12.30 Uhr die Möglichkeit, im Rahmen der Ferienaktion „Weihnachtsgeschichte einmal anders“ der Botschaft des Kaisers Augustus zur Zeit von Christi Geburt auf den Grund zu gehen. Wer war Augustus? Wie sah er aus und wie gelangten seine Befehle in weit entfernte Teile des Römischen Reiches? Wer geheimnisvolle Wachstafeln

entziffern oder das Rätsel einer Papyrusrolle lösen und dabei noch einiges über die Zeit von Maria und Josef lernen möchte, der ist hier genau richtig. Die Kosten betragen inklusive Museumseintritt drei Euro. Anmeldung erforderlich unter: 02364 9376-0.

Für spontane Besuche während der Feiertage bietet sich die interaktive neue Führung „Mit iPad und Cista“ an. Ausgerüstet mit moderner Technik und antikem Gepäck geht es für Familien mit Kindern ganztägig während der Öffnungszeiten auf Entdeckungstour in die Römerzeit. Das Besondere bei dieser Führung: Neue Medien und antike Ausstellungsobjekte werden miteinander verknüpft.

Darüber hinaus lohnt sich ein Besuch der Dauerausstellung. Diese wurde erst kürzlich durch Funde der aktuellen Ausgrabung direkt hinter dem LWL-Römermuseum, auf dem Gelände des ehemaligen römischen Hauptlagers, ergänzt. Die ersten römischen Holzfunde aus Haltern und der größte römische Bronzefund der letzten fünf Jahre bereichern jetzt die Museumsvitrinen. Sie kamen dort ans Tageslicht, wo Flächen direkt hinter dem Westtor bislang noch nicht untersucht worden waren.

Das LWL-Römermuseum ist auch während der Feiertage und zwischen den Jahren jeweils zu den regulären Zeiten geöffnet. Weitere Informationen unter <http://www.lwl-roemermuseum-haltern.de>.

Die Weihnachtsgeschichte einmal anders im LWL-Museum für Archäologie (Herne)



Um die „Schätze der

Archäologie
Vietnams“ geht es
bei einer
Sonderführung am
26.12. im
Archäologiemuseum.
Foto:
LWL/Brentführer

Am zweiten Weihnachtstag (26.12.) geht es im LWL-Museum für Archäologie in Herne um die Weihnachtsgeschichte. Die Erzählung von Jesu' Geburt kennt jeder, aber wie sieht es mit der Geschichte des Weihnachtsfestes aus? Eine Spezialführung geht um 14 Uhr durch das Museum und erzählt die **„Weihnachts-Geschichte“** einmal anders. Viele Bräuche haben nämlich gar keine christliche Herkunft. Während des Rundgangs erfahren Besucher anhand von archäologischen Funden die Herkunft bestimmter Sitten und Riten sowie ihre Überlieferung bis heute. Eine Warnung vorweg: Diese Führung ist nicht geeignet für Kinder, die daran glauben, dass der Weihnachtsmann oder das Christkind ihre Geschenke bringen.

Darüber hinaus hat am zweiten Weihnachtsfeiertag um 15 Uhr die Mitmachausgrabung **„Fundort Grabungscamp“** auf dem Außengelände des Museums geöffnet. Dort bekommt jeder die Gelegenheit, unter idealtypischen Bedingungen an einer Ausgrabung teilzunehmen. Innerhalb der inszenierten Grabungsfläche können insgesamt fünf Zeitbereiche archäologisch erforscht werden. Dabei treten Funde aus der Region unter Kelle und Pinsel zutage. Selbstverständlich müssen sie auch mit Zeichenbrett und Stift dokumentiert und mittels verschiedener Methoden vermessen werden.

Den Abschluss des weihnachtlichen Programms am 26. Dezember im LWL-Archäologiemuseum bildet um 16 Uhr die Führung durch die **„Schätze der Archäologie Vietnams“**. Die Sonderausstellung gibt noch bis zum 26.2.2017 Einblicke in Vietnams nahezu unbekanntes Kulturschätze. Von der Steinzeit bis in die jüngste

Vergangenheit folgen die Besucher den archäologischen Spuren Vietnams. Prächtige Bronzetrommeln der Dong-Son-Kultur sowie die opulente Ausstattung des Bootsgrabs von Viet Keh verdeutlichen die reiche Frühgeschichte des Landes. Das Zentrum der Ausstellung bildet die Tempelstadt My Son aus dem Königreich Champa. Vorbei an Objekten, die die Macht und den Reichtum der alten Kaiserstadt Thang Long widerspiegeln, führt der Weg durch Inszenierungen rund um das 20. Jahrhundert bis in die Gegenwart Vietnams, dem Land des aufsteigenden Drachens.

Vom 26. bis 30. 12. ist der Eintritt im LWL-Museum für Archäologie in Herne kostenlos. Weitere Informationen unter <http://lwl-landesmuseum-herne.de>.